

Wie „persönlich“ seid ihr bei SuS?

Beitrag von „symmetra“ vom 4. Mai 2021 19:44

Zitat von Bolzbold

Ich glaube, dass man in dem Job nicht glücklich wird, wenn man sich dem Dogma der "jede Minute ist kostbar" Unterrichtszeit unterwirft. Ich kann das vom Grundsatz her zwar verstehen, aber letztlich bin ich nicht nur Wissens- und Kompetenzvermittler auf der Fachebene. Ich habe auch einen grundsätzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag - dem kann ich nicht nachkommen, wenn ich mir meinen Unterricht immer unter der Maßgabe, keine Minute zu verschwenden betrachte. Und selbst das liegt ja im Auge des Betrachters.

Ja, das sehe ich auch so und habe es im letzten Post auch versucht zu relativieren. Ich denke wir sind uns darin einig, dass 100% Wissensvermittlung im Schulalltag weder realistisch noch erwünschenswert ist.

Aber auch hier denke ich: Es gibt Grenzen. Es gibt im Alltag auch sicherlich genug Szenarien, in denen zu sehr auf Kosten der Inhalte andere Sachen stattfinden.